



Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 11.03.2021
Beginn:	09:30 Uhr
Ende	12:10 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal G 55 des Verwaltungsgebäudes des Bezirks Unterfranken

Anwesende Mitglieder:Vorsitzende/r

Erwin Dotzel CSU

Bezirkstagsmitglieder / Ausschussmitglieder

Rosa Behon	CSU	
Dr. Hülya Düber	CSU	anwesend ab 9.55 Uhr
Klara May	Bündnis 90/Die Grünen	
Karin Renner	CSU	
Bernhard Ruß	SPD	
Alfred Schmitt	AfD	
Adelheid Zimmermann	FDP	
Thomas Zöllner	FW Freie Wähler	

von der Verwaltung des Bezirks Unterfranken

Viktor Antlitz
Alexandra Brandt
Leiterin Rechnungsprüfungsamt Marlene Herbst
Dr. Gernot Janke, Direktor der Bezirksverwaltung
Dr. Markus Mauritz, Pressesprecher
Felix Neumann
Geschäftsleiter Krankenhäuser und Heime Jürgen
Oswald
Geschäftsleitender Beamter, Kämmerer Andreas Polst
Renate Volkert
Ottmar Zipperich

Entschuldigt zur Sitzung:Bezirkstagsmitglieder / Ausschussmitglieder

Marcus Grimm	CSU	Vertreter BR Werner Elsässer
--------------	-----	------------------------------

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die öffentliche Tagesordnung
2. Anträge und Anfragen
3. Klimaschutz
 - 3.1. Klimaschutz; Sachstandsbericht zum Fördervorhaben Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Bezirk Unterfranken in Bayern
 - 3.2. Klimaschutz; Vorstellung des Klimaschutzberichts für den Bezirk Unterfranken
 - 3.3. Klimaschutz; Beschlussfassung über Klimaschutzziele
4. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Machbarkeitsstudie Nachnutzung Jakob-Riedinger-Haus; Genehmigung der Zielplanung
5. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Umstrukturierung des OP-Bereichs; Erhöhung der HU-Bau
6. Zentrum für seelische Gesundheit, 2. Bauphase; Erhöhung der HU-Bau
7. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck, Albert-Schweitzer-Haus; Erhöhung der HU-Bau
8. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck; Überarbeitung der Station 4 im OKH Haus D, Genehmigung der HU-Bau
9. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck; Überarbeitung der Station 4 im OKH Haus D, Vergabe der Technischen Gebäudeausrüstung
10. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck, Ertüchtigung des Stromnetzes (Mittelspannung), Planungsauftrag technische Gebäudeausrüstung
11. Schloss Aschach, Parkplatz und barrierefreie Wegeführung im Schlosspark; Erhöhung der HU-Bau
12. Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen
 - 12.1. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Fensterarbeiten 2
 - 12.2. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2, Vergabe der Abbrucharbeiten am Südflügel und Innenhof
 - 12.3. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Schloss Aschach, Vergabe der Landschaftsgärtnerischen Arbeiten - Wege- und Straßenbau am Schloss Aschach für den Parkplatz, barrierefreien Weg und die Infrastrukturmaßnahme neuer Fußweg
 - 12.4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Elektroinstallation 2 Altbau
 - 12.5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2, Vergabe der Baumeisterarbeiten
 - 12.6. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Trockenbau-

arbeiten 2 Altbau

- 12.7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2, Vergabe der Baustelleneinrichtung
- 12.8. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Heizungstechnischen Anlagen
- 12.9. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Sanitärtechnischen Anlagen BA 2 Altbau
- 12.10. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Lüftungstechnischen Anlagen BA 2 Altbau
13. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die öffentliche Tagesordnung

Die vorliegende öffentliche Tagesordnung wurde ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

2. Anträge und Anfragen

Kein Anfall.

3. Klimaschutz

3.1. Klimaschutz; Sachstandsbericht zum Fördervorhaben Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Bezirk Unterfranken in Bayern

Der Bezirkstag des Bezirks Unterfranken hat am 14.10.2019 beschlossen, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen. Im Rahmen des Förderprogrammes ist dafür eine Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Das Konzept soll dabei folgende Handlungsfelder umfassen: Eigene Liegenschaften, Wärme- und Kältenutzung, Mobilität, IT-Infrastruktur und Beschaffungswesen.

Grundsätzlich müssen im Klimaschutzkonzept verschiedene Bestandteile enthalten sein: Nach einer Analyse des Ist-Standes müssen Ziele und Strategien definiert werden um anschließend konkrete Maßnahmen zur Minderung der Treibhausgasemissionen festzulegen. Der folgende Klimaschutzbericht ist der Abschluss der Ist-Analyse. Ausgehend davon müssen im nächsten Schritt Klimaschutzziele definiert werden. Im Unterschied zu anderen Bezirken sind die Krankenhäuser und Heime bei Bezirk Unterfranken nicht ausgegliedert, sodass die Klimaschutzziele des Bezirks sowohl die Bezirksverwaltung als auch die Einrichtungen des Bezirks mit seinen Krankenhäusern und Heimen betreffen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Ja 9 Nein 0 Anwesend: 9 Mitgliederanzahl: 10

3.2. Klimaschutz; Vorstellung des Klimaschutzberichts für den Bezirk Unterfranken

Der Bezirk Unterfranken hat bereits seit langem das Ziel, den eigenen Ressourcenverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Zur Beurteilung der Entwicklung wurde daher zwischen 2008 und 2018 jährlich ein sogenannter Ressourcenbericht erarbeitet. In diesem waren Informationen zu ausgewählten umweltrelevanten Kennzahlen der Liegenschaften enthalten.

Mit Einführung eines Klimaschutzmanagements wurde der Bericht überarbeitet. Neben den Energieverbräuchen werden jetzt auch die dadurch entstehenden Treibhausgasemissionen

aufgeführt. Auch der Bilanzraum wurde ausgeweitet und umfasst jetzt 150 bezirkliche Gebäude. Erstmals wird der neue Klimaschutzbericht für das Jahr 2020 vorgestellt.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

3.3. Klimaschutz; Beschlussfassung über Klimaschutzziele
--

Als Teil des Klimaschutzkonzeptes muss der Bezirk Unterfranken eigene Klimaschutzziele definieren. Die Ziele sollen sich dabei an den Deutschen Klimaschutzziele orientieren. Ausgehend von der Energie- und Treibhausgasbilanz wurden zur Zielfindung verschiedene Szenarien ausgearbeitet, die aufzeigen, wie verschiedene Klimaschutzziele erreicht werden könnten. Eine eingehende Analyse hat gezeigt, dass eine Treibhausgasminderung bis zum Jahr 2050 um 90 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990 erreichbar ist. Damit wird das Deutsche Klimaschutzziel von mindestens 80 Prozent Treibhausgasminderung bis zum Jahr 2050 übertroffen.

Der Klimaschutzmanager des Bezirks Unterfranken stellte die Ziele vor. Alle Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses dankten diesem für dessen Bestandsaufnahme und Erarbeitung der Ziele für die Zukunft.

Der Beschluss erging mehrheitlich, eine Fraktion gab keine Zustimmung zum Beschluss.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss des Bezirks Unterfranken beschließt als Treibhausgasminderungsziel die (weitgehende) Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 für den Bezirk Unterfranken einschließlich seiner eigenen Einrichtungen, insbesondere der Krankenhäuser und Heime:

1. Bis zum Jahr 2030: Minderung der Treibhausgasemissionen um 65 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990
2. Bis zum Jahr 2050: Minderung der Treibhausgasemissionen um 90 Prozent gegenüber dem Basisjahr 1990

mehrheitlich beschlossen Ja 9 Nein 1 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

4. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Machbarkeitsstudie Nachnutzung Jakob-Riedinger-Haus; Genehmigung der Zielplanung

Durch den Ersatzneubau des Südflügels und die nunmehr freien Flächen des ehemaligen Jakob-Riedinger-Hauses auf drei Ebenen, die vertikal und horizontal bestens an den Bestand angebunden sind, ergibt sich die fast einmalige Chance die jeweiligen Funktionsbereiche der orthopädischen Klinik den heutigen und zukünftigen Erfordernissen anzupassen. Durch die Profanierung der Kapelle ergeben sich nun weitere Möglichkeiten. Deshalb wurde eine Zielplanung für die orthopädische Klinik erarbeitet, die eine

- Neustrukturierung der Pflegebereiche (dann hat auch jedes Pat.-Zimmer eine Nasszelle)
- Erstetablierung eines ambulanten OP-Bereichs im EG
- Neuordnung der Physiotherapie im EG
- Neuordnung von dienenden Funktionsbereichen wie Reinigungsdienst, Bettenaufbereitung, Wäscheversorgung und Personalumkleiden im UG
- Zentrale Verortung der Verwaltung im 2. OG

vorsieht. Die bereits fachlich gebilligten Planungen für das ZSG-2 und der IMC-Station werden von der Zielplanung natürlich nicht berührt. Ebenso bleiben die bereits baulich umgesetzten Fördermaßnahmen für die Sterilisation und den 5. OP außen vor.

Im HH 2021 sind dafür Planungskosten in Höhe von 150.000 Euro eingestellt.

Die Zielplanung wurde bereits der Reg. v. Ufr. sowie dem StMGP zur Würdigung vorgelegt.

Der Baureferent des Bezirks Unterfranken hat die wesentlichen Merkmale der Zielplanung erläutert. Der ärztliche Direktor des König-Ludwig-Hauses stand außerdem für Fragen zum medizinischen Konzept zur Verfügung.

Beschluss:

Der vorgestellten Zielplanung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte bis zum Antrag auf Vorwegfestlegung durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

5. Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus, Umstrukturierung des OP-Bereichs; Erhöhung der HU-Bau

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 02.11.2012 für Umstrukturierung des OP-Bereichs der Orthopädischen Klinik eine HU-Bau in Höhe von 9.017.200,00 € beschlossen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat am

- 18.02.2014 die HU-Bau um 507.000,00 Euro auf 9.524.200,00 Euro erhöht.

Diese Maßnahme setzte sich aus den Teilmaßnahmen

- Umbau des OP-Bereichs
- Verlegung des Aufwachraums
- Vergrößerung der Sterilisation (gefördert aus dem Sonderkontingent Hygiene)

zusammen, die alle schon baulich umgesetzt und abgerechnet sind. Lediglich die Verlegung des Intensivbereichs (IMC-Station) konnte noch nicht begonnen werden, da u.a. die darunterliegende Cafeteria jetzt erst vergrößert (erweitert) wird.

Der Ausgabenstand für die umgesetzten Maßnahmenteile beläuft sich auf ca. 6,54 Mio. €. Für die Umsetzung der IMC-Station verbleibt gem. Kostenberechnung von 2012 eine Restsumme von ca. 2,98 Mio. €. Für die bereits erfolgten und nun bevorstehenden Vergaben ist eine Anpassung auf den aktuellen Stand erforderlich. Die Entwicklung des Baupreisindex von 2012 bis heute liegt bei 121,43 %. Dies entspricht einer erforderlichen HU-Bau-Erhöhung um ca. 640.000 € auf dann 10.164.200,00 €.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für die Umstrukturierung des OP-Bereichs in der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus in Höhe von 640.000,00 Euro auf 10.164.200,00 Euro zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

6. Zentrum für seelische Gesundheit, 2. Bauphase; Erhöhung der HU-Bau

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 12.04.2013 für die Erweiterung der Orthopädischen Klinik um ein Zentrum für Seelische Gesundheit eine HU-Bau in Höhe von 33.742.000,00 € beschlossen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat am

- 29.10.2015 die HU-Bau um 579.500,00 Euro auf 34.321.500,00 Euro erhöht.

In der BUA-Sitzung am

- 08.03.2018 wurde die HU-Bau um 2.150.000,00 Euro auf 36.471.500,00 Euro erhöht.

Diese aus dem Krankenhausbauprogramm geförderte Maßnahme wird in zwei Bauphasen abgewickelt. Die 1. Bauphase, eigentlich ein Neubau, wurde 2017 fertiggestellt. Es wurden drei Pflegestationen, eine Tagesklinik, eine Radiologie (MRT), ein Hörsaal und eine Tiefgarage baulich umgesetzt.

Die 2. Bauphase ist geprägt vom Bauen im Bestand. Im Klinikgebäude sowie im Innenhof des König-Ludwig-Hauses werden

- ein neuer und attraktiver Haupteingang mit angegliederten Kurzzeitparkplätzen,
- eine neue Aufnahmestation im Innenhof,

- eine modern und freundliche gestaltete Cafeteria-Erweiterung mit Aufenthaltsqualität und zusätzlichen Außenbereich für Personal und Patienten,
- eine barrierefreie Verbindung von der Orthopädischen Klinik in das Zentrum für Seelische Gesundheit realisiert.

Dazu kommt aus einer anderen eigenständig geförderten Maßnahme noch eine Intermediate-Care (IMC)-Station im 1. OG des KLH.

Die Verwaltung hatte im BUA am 26.05.2020 schon darüber berichtet, dass sich im Zuge von weiterführenden und genaueren Untersuchungen gezeigt hat, dass die statischen Verhältnisse der Fundamente und der freigelegten Geschoßdecken des s.g. Südflügels so schlecht sind, dass mit dieser Bausubstanz nicht wirtschaftlich gebaut werden kann. Auch mit der Reg. v. Ufr. wurde die Problematik bereits erörtert und auch dort so gesehen. Für diesen Ersatzneubau muss eine eigenständige Planung erstellt und förder- und bauordnungsrechtlich genehmigt werden.

Die seinerzeit veranschlagten Kosten müssen nach der letzten Erhöhung am 08.03.2018 angepasst werden. Neben den indexbasierten Kostensteigerungen von 20,4% schlagen folgende Umstände bzw. Änderungen zu Buche:

- Das klinische Labor war seinerzeit in einem noch akzeptablen Zustand. Der mittlerweile erfolgte Umbau wurde aber nun aufgrund von Hygienemängeln, fehlender Labordiagnostik und erheblichen Brandschutzdefiziten erforderlich.
- Innovative Raumtemperierung des Aufnahmebereichs durch Nutzung des Löschwasserreservoirs.
- Optimierung des Ambientes und der Funktionsabläufe in der Cafeteria, u.a. neue Ausgabetheke
- Umstellung der Medikamentenaufbewahrung auf ein Modulsystem
- Einbau einer Drosselrigole zur Abpufferung der Niederschlagsmengen
- Dachbegrünung der Aufnahmestation
- Überarbeitung der Eingangssituation vom erweiterten Windfang bis in den öffentlichen Bereich (Kurzzeitparkplätze und Bushaltestelle)
- Brandschutzmaßnahmen zur Optimierung angrenzender Rettungswege durch Verbreiterung und Einbau zeitgemäßer Brandschutztüren

Beschluss:

Der BUA stimmt einer Erhöhung der HU-Bau in Höhe von 3.440.000,00 Euro auf dann 39.911.500,00 Euro zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

<p>7. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck, Albert-Schweitzer-Haus; Erhöhung der HU-Bau</p>
--

Im C-Garten des Schlossareals wurde als 1. Bauabschnitt ein zweistöckiger Anbau an das Albert-Schweitzer-Haus errichtet, der im 1. Quartal 2020 bezogen wurde. In einem 2. Bauabschnitt werden nun im Albert-Schweitzer-Haus zwei Stationen an die neuen Anforderungen des AVPfleWoqG angepasst. Die Kostensituation stellt sich wie folgt dar:

Der Bau- und Umweltausschuss hat am 27.10.2016 die HU-Bau in Höhe von 15.671.600,00 Euro beschlossen. In der BUA-Sitzung am

- 26.10.2017 wurde die HU-Bau um 370.000,00 Euro auf 16.041.600,00 Euro erhöht.

In der BUA-Sitzung am

- 19.06.2018 wurde die HU-Bau um 500.000,00 Euro auf 16.541.600,00 Euro erhöht.

In der BUA-Sitzung am

- 04.06.2019 wurde die HU-Bau um 620.000,00 Euro auf 17.161.600,00 Euro erhöht.

In der BUA-Sitzung am

- 05.11.2019 wurde die HU-Bau um 340.000,00 Euro auf 17.501.600,00 Euro erhöht.

In der BUA-Sitzung am

- 27.10.2020 wurde die HU-Bau um 830.000,00 Euro auf 18.331.600,00 Euro erhöht.

Die bereits in der Sitzung am 27.10.2020 angekündigten und deshalb auch kalkulierten höheren Angebotssummen für die Gewerke Trockenbau, Innentüren, Elektro, Heizung, Interimsmaßnahmen und Baustelleneinrichtung für den 2. Bauabschnitt sind letztendlich eingetreten.

Auch für die weiteren Gewerke Innenputz, Sanitär, Lüftung, techn. Dämmung ist dies nun der Fall.

Die Firmenangebote lagen z.T. sogar noch über den vorher von den Planern verpreisten Leistungsverzeichnissen.

Dazu kommen unerwartete Mehrkosten für die statische Sanierung von maroden Holzbalkendecken im 1. Obergeschoß und der Nutzerwunsch eines überdachten Fahrradstellplatzes.

Aus den erfolgten Vergaben und Erkenntnissen aus der laufenden Baustelle ergeben sich Mehrkosten i.H.v. 580.000 €. Näheres dazu wird in der Sitzung ausgeführt. Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 11.03.2021 eine Erhöhung der HU-Bau um 580.000,00 € auf 18.911.600,00 € beschließen.

Damit würde sich die HU-Bau um insgesamt 3.240.000,00 Euro erhöhen. Diese Steigerung von 20,7 % liegt um ca. 7,7 % höher als die Entwicklung des Baupreisindex (Bay. Landesamt für Statistik, November 2020) seit dem ursprünglichen Beschluss vor fast 4 ½ Jahren. Die erforderlichen Mittel sind entsprechend eingestellt.

Man muss davon ausgehen, dass aus den letzten noch ausstehenden Ausschreibungen wahrscheinlich weitere Mehrkosten entstehen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für den Umbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Hauses in Höhe von 580.000,00 Euro auf nunmehr 18.911.600,00 Euro zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

8. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck; Überarbeitung der Station 4 im OKH Haus D, Genehmigung der HU-Bau

Im Haus D, Station 4 muss die Trink-, Löschwasser-, Lüftungs- und Elektroinstallation überarbeitet und neu verlegt werden. Diese Installationen sind nicht mehr DIN-konform bzw. weisen nach ca. 17 Jahren einen hohen Abnutzungsgrad auf. Neben den eigentlichen Installationsarbeiten fallen in diesem Zuge zwangsläufig auch Bodenbelags-, Schreiner- und Malerarbeiten an.

Außerdem ist der stationäre Schwesternruf ausgefallen und auch nicht mehr reparabel. Mit einem provisorischen Funkrufsystem wird der Betrieb aufrechterhalten. Nachdem es für diese Anlagen prinzipiell Fördermittel gibt wird parallel dazu eine entsprechende Förderung aus dem Regierungskontingent beantragt.

Die von den Ing.-Büro Burmester (Technikgewerke) und dem Bezirkskrankenhaus Werneck (Ausbaugewerke) berechneten Kosten belaufen sich auf 880.000,00 Euro. Die Maßnahme muss, mit Ausnahme des Schwesternrufs, vollständig über Eigenmittel des Hauses finanziert werden.

Im Haushalt 2021 waren Mittel in Höhe von 700.000,00 Euro vorgesehen. Für die nun zu erwartenden Mehrkosten von 180.000,00 Euro wird die Krankenhausverwaltung zu gegebener Zeit eine Finanzierung zur Genehmigung durch die Geschäftsleitung Krankenhäuser und Heime vorlegen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der HU-Bau für die Überarbeitung der Station 4 im Haus D des Orthopädischen Krankenhaus Schloss Werneck zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

9. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck; Überarbeitung der Station 4 im OKH Haus D, Vergabe der Technischen Gebäudeausrüstung

Wie schon in der Sitzungsvorlage zur Genehmigung der HU-Bau erwähnt muss im Haus D, Station 4 die Trink-, Löschwasser-, Lüftungs- und Elektroinstallation überarbeitet und neu verlegt werden. Diese Installationen sind nicht mehr DIN-konform bzw. weisen nach ca. 17 Jahren einen hohen Abnutzungsgrad auf.

Für die Umsetzung müssen nun die weiteren Planungen der Technikgewerke vergeben werden. Die Verwaltung schlägt dafür, in Abstimmung mit BKH Werneck, das Büro Burmester aus Würzburg vor. Das Büro wurde von der KHV Werneck schon frühzeitig eingebunden und hat sich entsprechend eingearbeitet. Hinsichtlich der Vertragskonditionen ist das Ing.-Büro dem Bezirk sehr entgegengekommen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Planungen für die technische Gebäudeausrüstung der Station 4, Haus D im Orthopädischen Krankenhaus Schloss Werneck an das Ing.-Büro Burmester zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

10. Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck, Ertüchtigung des Stromnetzes (Mittelspannung), Planungsauftrag technische Gebäudeausrüstung
--

Am Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck muss die Stromversorgung ertüchtigt werden, da das vorhandene System nicht mehr den normativen Vorgaben (VDE 0100, Gruppe 700 und 800) entspricht. Aktuell befinden sich die Niederspannungshauptverteilung (NSHV) bzw. die Gebäudehauptverteilung (GHV) zusammen mit der Allgemeinen Stromversorgung (AV) und der Sicherheitsstromversorgung (SV) in einem Raum. Nach den zu vor genannten Richtlinien ist jedoch eine räumliche Trennung zwischen AV und SV mittlerweile vorgeschrieben. Zur Umsetzung werden daher, neben den elektrotechnischen Arbeiten, auch bauliche Maßnahmen erforderlich.

Im Haushalt 2021 sind Planungskosten in Höhe von 200.000,00 Euro vorgesehen.

Für die Erstellung der HU-Bau und die Umsetzung müssen nun die weiteren Planungsleistungen vergeben werden. Die Verwaltung schlägt dafür, in Abstimmung mit dem KHV Schloss Werneck, das Büro Burmester aus Würzburg vor. Es hat bereits im Vorfeld eine entsprechende Machbarkeitsstudie erarbeitet. Hinsichtlich der Vertragskonditionen konnte die Honorarzone II, Mindestsatz, eine geringere Bewertung bei den jeweiligen Leistungsphasen sowie die volle Anrechnung der Machbarkeitsstudie ausgehandelt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Planungen für die Ertüchtigung des Stromnetzes (Mittelspannung) am Bezirkskrankenhaus Schloss Werneck an das Ing.-Büro Burmester zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

11. Schloss Aschach, Parkplatz und barrierefreie Wegeführung im Schlosspark; Erhöhung der HU-Bau

Das Graf-Luxburg-Museum, der Museumsshop und das Restaurant sollen auch im Außenbereich barrierefrei erschlossen werden. Nur so ergibt sich im Zusammenspiel mit der barrierefreien Erschließung des Graf-Luxburg-Museums ein schlüssiges Gesamtkonzept. Zur Umsetzung des Parkpflegewerks werden auf dem Parkplatz vor dem kleinen Schloss in diesem Zug ebenso drei PKW-Behindertenstellplätze und zukünftig nur noch zwei bis drei reguläre PKW-Stellplätze vorgesehen. Die Parkstellfläche und die Wegeführung über den

Schlosshof bis zum Museumsshop mit Kasse und dem neuen Aufzug zur barrierefreien Erschließung des Museums werden barrierefrei befestigt.

Für alle Flächen wurde in enger Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege (LfD) ein einheitlicher, parkgerechter Belag gefunden dessen Optik der im Park verlaufenden Wege (wassergebundene Decke) weitgehend entspricht.

Die HU-Bau i.H.v. 335.920,82 Euro wurde am 03.09.2020 im Rahmen der Delegation der Befugnisse von der Bezirksverwaltung genehmigt.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung mit nur einem Bieter wurde der Auftrag zur Ausführung der Hauptleistung noch im September 2020 mit 280.569,32 Euro vergeben. Bereits durch die Beauftragung ergaben sich Mehrkosten i.H.v. rund 30.000 Euro (Info nach Dringlicher Anordnung erfolgte im BUA am 27.10.2020).

Um den Synergieeffekt einer gemeinsamen Ausführung nutzen zu können wurde der Leistungsumfang um mittelfristig unvermeidbar erforderliche elektrotechnische Belange ergänzt (LWL-Verkabelung, Leitungswege der Brandmelde- und Alarmanlage, systematische Ordnung der Beleuchtung um den Bereich der Maßnahme), was die Kostenprognose um rund 55.000 Euro erhöht.

Im Zuge der archäologisch begleitenden Umsetzung der Maßnahme gab es, trotz der bei Belagsarbeiten geringen Aushubtiefe, fast im gesamten Maßnahmenbereich archäologisch relevante Befunde. So wurden beispielsweise im Bereich der Parkfläche Grundmauern des ehem. Westflügels freigelegt, im Bereich der Wegeführung Reste eines Steingut-Brennofens und im Bereich des Rondells im Schlosshof ein verm. 10-15m tiefer Brunnen sowie fast im kompletten Innenhof historische Pflasterflächen.

Die archäologische Begleitung und Sicherung gestaltete sich unerwartet langwierig und erstreckte sich über den gesamten Ausführungsbereich, was zu direkten Mehrkosten (Archäologe, Mehraufwand Erdarbeiten, Personal für Putzen der Befunde, usw.) von rd. 70.000 Euro führt. Das Sichern und zukünftige Zeigen der Grundmauern des Brunnens verursacht weitere Kosten.

Der vorgenannte direkte archäologische Mehraufwand zieht weitere indirekte Kosten nach sich, die mit rd. 30.000 Euro die Kostenprognose zusätzlich erhöhen. Beispielsweise verlängert sich die Ausführung in den Winter, zusätzliche Sicherungsmaßnahmen der „geputzten“ Flächen sind erforderlich, um tiefere Grabarbeiten zu vermeiden werden stabilere Grundleitungen verbaut, usw.

Im Zuge der Umsetzung zeigten sich, neben kleineren Veränderungen im Zuge der Ausführung, noch zusätzlich kostenerhöhende Notwendigkeiten (defekter Kanalstrang im Schlosshof, defekter Leitungsstrang der Blitzschutzanlage und dadurch auch notwendige Erweiterung der Maßnahmengrenze mit wiederum zusätzlichen archäologisch zu begleitenden Grabarbeiten, Aufgrund Baumstandsicherheit besonders zu schützende Starkwurzel der alten Linde im Schlosshof, usw.) die sinnvoll und vergleichsweise kostengünstig nur im Zuge der Maßnahme umgesetzt werden konnten. Dadurch entstehen Mehrkosten von summiert rd. 65.000 Euro.

Zur Eindämmung der Kostenentwicklung wurden von der Verwaltung bereits Einsparmöglichkeiten und Leistungsreduzierungen gesucht und gefunden. So konnte die zu erneuernde Belagsfläche im Bereich der Zufahrt reduziert werden, wodurch eine Einsparung von rd. 25.000 Euro entsteht.

Es fanden bereits mehrere Termine zur Aufklärung über die Kostenentwicklung und zur Sicherung der archäologischen Befunde gemeinsam mit dem Planer und dem BTP statt. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Maßnahme bei entsprechender Witterung bis zur Museumseröffnung abgeschlossen werden kann.

In der Summe ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rund 225.000 Euro. Damit müsste der Bau- und Umweltausschuss am

- 11.03.2021 eine Erhöhung der HU-Bau um 225.000,00 Euro auf 560.920,82 Euro beschließen.

Die überplanmäßig erforderlichen Mittel werden durch die Einrichtungsleitung entsprechend zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Erhöhung der HU-Bau für die Arbeiten am Parkplatz und zur barrierefreien Wegeführung im Schlosspark von Aschach in Höhe von 225.000 Euro auf nunmehr 560.920,82 Euro zu.

einstimmig beschlossen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12. Bekanntgabe von dringlichen Anordnungen
--

12.1. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Fensterarbeiten 2
--

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 26.10.2020 die Vergabe der Fensterarbeiten 2 am BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA an die Firma **Volker Riedel, Westhausen** mit einer Angebotssumme von **223.127,14 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.2. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2, Vergabe der Abbrucharbeiten am Südflügel und Innenhof
--

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 27.10.2020 die Vergabe der Abbrucharbeiten am Südflügel und Innenhof für die Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2 an die **Firma Blank Bauunternehmung GmbH, Helmstadt** mit einer Angebotssumme von **725.165,02 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.3. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Schloss Aschach, Vergabe der Landschaftsgärtnerischen Arbeiten - Wege- und Straßenbau am Schloss Aschach für den Parkplatz, barrierefreien Weg und die Infrastrukturmaßnahme neuer Fußweg
--

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 03.12.2020 die Vergabe der Landschaftsgärtnerischen Arbeiten Wege- und Straßenbau für den Parkplatz, barrierefreien Weg und die Infrastrukturmaßnahme des neuen Fußwegs am Schloss Aschach an die Firma **Garten- und Landschaftsbau Vogt, Gemünden** mit einer Angebotssumme von **46.334,78 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.4. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Elektroinstallation 2 Altbau
--

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 07.12.2020 die Vergabe der Elektroinstallation am BKH Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA an die **Firma Geuppert Elektrotechnik GmbH & Co. KG** mit einer Angebotssumme von **1.011.500,46 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2, Vergabe der Baumeisterarbeiten

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 08.12.2020 die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2 an die **Firma Heil GmbH & Co. KG, Eltingshausen** mit einer Angebotssumme von **1.991.834,76 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.6. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Trockenbauarbeiten 2 Altbau

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 14.12.2020 die Vergabe der Trockenbauarbeiten 2 Altbau für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA an die **Firma TM Ausbau GmbH, Puchheim** mit einer Angebotssumme von **664.680,15 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.7. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2, Vergabe der Baustelleneinrichtung

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 16.12.2020 die Vergabe der Baustelleneinrichtung für die Erweiterung der Orthopädischen Klinik König-Ludwig-Haus um ein Zentrum für seelische Gesundheit SP2 an die **Firma KS Baugeschäft GmbH, Nürnberg** mit einer Angebotssumme von **308.051,62 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.8. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Heizungstechnischen Anlagen

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 21.12.2020 die Vergabe der Heizungstechnischen Anlagen BA 2 Altbau am BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus an die **Firma Koch Haustechnik GmbH, Bad Kissingen** mit einer Angebotssumme von **448.860,82 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.9. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Sanitärtechnischen Anlagen BA 2 Altbau

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 15.02.2021 die Vergabe der Sanitärtechnischen Anlagen BA 2 für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Hauses im BKH Schloss Werneck an die Firma **Koch Haustechnik GmbH, 97688 Bad Kissingen** mit einer Angebotssumme von **649.229,91 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

12.10. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung; BKH Schloss Werneck für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Haus 2. BA, Vergabe der Lüftungstechnischen Anlagen BA 2 Altbau

Im Zuge einer dringlichen Anordnung wurden vom Bezirkstagspräsidenten am 15.02.2021 die Vergabe der Lüftungstechnischen Anlagen BA 2 für den Ausbau und die Sanierung des Albert-Schweitzer-Hauses im BKH Schloss Werneck an die Firma **Bischoff-LS Luft- und Klimatechnik GmbH, 90451 Nürnberg** mit einer Angebotssumme von **548.633,68 €** vergeben.

Die Vergabe dieser Leistung war besonders dringlich und konnte, um die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme nicht zu verzögern bzw. zu beschleunigen, nicht bis zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses aufgeschoben werden.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen Ja 10 Nein 0 Anwesend: 10 Mitgliederanzahl: 10

13. Verschiedenes

Der Baureferent des Bezirks Unterfranken informiert:

Für die planerische Abwicklung von Bauhaushaltsmaßnahmen ab 2022 müssen in diesem Jahr die Architekten- und Ingenieurleistungen im Zuge von drei VgV-Verfahren neu ausgeschrieben werden.

Würzburg, 11.03.2021

Erwin Dotzel
Bezirkstagspräsident

Alexandra Brandt
Schriftführung